

Gesellschaft des Spektakels – Innenansichten aus dem Zentrum für Politische Schönheit

von Manuel Gogos

Regie: Claudia Kattanek

Produktion: DLF 2018, 50 Minuten

Ob mit dem Versuch, die Kanzlerin Angela Merkel meistbietend bei Ebay zu versteigern oder der Aktion, vor dem Bundestag Gräber für Fluchtopfer aus dem Mittelmeer auszuheben – das Zentrum für politische Schönheit (ZPS) bewirbt sich mit seinem aggressiven Humanismus und seinen aufsehenerregenden ‚Bildstörungen‘ um einen Platz in der Aufmerksamkeitsökonomie der Bundesrepublik Deutschland. In einer Gesellschaft des Spektakels wird die Kunstopposition selbst spektakulär. Bisher hat sich die situationistische Gruppe des ZPS im Verpuppungsstadium ihrer Aktionen immer bedeckt gehalten. Jetzt erhält der Autor erstmals Einblick in ihre Kampagnenarbeit – von der Ideenfindung und Stoffentwicklung bis zur Logistik ihrer Großproduktionen. In diesem Fall steht eine Frage im Vordergrund: Wie führt man einen Feldzug gegen die Neuen Rechten, der ebenso gewaltfrei ist wie militant?

Torben Kessler, Anne Esser, Gerd Daaßen, Christoph Wittelsbürger